

Inhalt

		Seite
	Vorwort	I
1	Einleitung	1
1.1	Einführung in die Thematik	1
1.2	Forschungsstand	4
1.3	Quellenlage	9
2	Vom Abwehrverband zum Verhandlungspartner: Der Verband Bayerischer Metallindustrieller 1904 – 1934	12
3	Bayern nach dem Zweiten Weltkrieg	42
3.1	Das politische Umfeld	42
3.2	Die wirtschaftliche Entwicklung	56
3.3	Die Gewerkschaftsbewegung	66
4	Der Neubeginn des Vereins der Bayerischen Metallindustrie (VBM)	79
4.1	Die Reorganisation des VBM	79
4.1.1	Gründung	79
4.1.2	Satzung	98
4.1.3	Finanzierung	103
4.2	Die Organisationsstruktur des VBM	110
4.2.1	Vorstand und Geschäftsführung	110
4.2.2	Die Bezirksgruppen als Regionalorganisation	118
4.3	Streikschutz	125
5	Der VBM im Konzert der Verbände	136
5.1	Vereinigung der Arbeitgeberverbände in Bayern (VAB) – Bundesvereinigung der Deutschen Arbeit- geberverbände (BDA)	136
5.2	Gesamtverband der metallindustriellen Arbeitgeber- verbände (GDM)	140

5.3	Institut der deutschen Wirtschaft (IW) – Informationszentrale der Bayerischen Wirtschaft (IBW)	144
5.4	Sonstige Organisationen: Rationalisierungskuratorium der deutschen Wirtschaft (RKW) – Verband für Arbeitsstudien (REFA) – Institut für angewandte Arbeitswissenschaft (IfaA)	148
6	Das Verhältnis des VBM zu den Gewerkschaften	153
6.1	Der Gedanke der Sozialpartnerschaft	153
6.2	Die Schlichtung	158
6.3	Falke oder Taube? Der VBM im Arbeitskampf	174
6.3.1	Der Streik im Frühjahr 1949	174
6.3.2	Der "Bayernstreik" 1954	184
7	Neuer Anfang in der Tarifpolitik. Der VBM als Tarifgestalter	212
7.1	Einkommenspolitik	215
7.1.1	Ecklohnentwicklung	215
7.1.2	Lohnstruktur	224
7.2	Urlaub und Arbeitszeit	236
7.2.1	Urlaubsregelung	236
7.2.2	Arbeitszeit	238
7.3	Allgemeine Arbeitsbedingungen – Sonderbereiche	252
7.3.1	Manteltarifvertrag	252
7.3.2	Sonderbereiche	261
8	Die Mitwirkung des VBM an Gesetzgebung, Rechtsprechung und Selbstverwaltung in der Sozialversicherung	268
9	Schlußwort	287
	Abkürzungsverzeichnis	291
	Quellenverzeichnis	293
	Literaturverzeichnis	299
	Anhang	312